

# "TeleTrust-Konferenz 2021"

Berlin, 25.11.2021

## Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit

Prof. Dr. (TU NN)

**Norbert Pohlmann**

**TeleTrust-Vorstandsvorsitzender**

Professor für Informationssicherheit und  
Leiter des Instituts für Internet-Sicherheit - if(is)

→ **These:**

*Vertrauenswürdigkeit ist nachweisbar und notwendig, da der **Aufbau von Vertrauen** der Schlüssel zum Erfolg von **IT- und IT-Sicherheitsunternehmen** ist.*

*Daher ist es für **DE- und EU-Unternehmen** essenziell, sich über den **Aufbau von Vertrauen** sowohl international als auch gegen internationale Unternehmen **nachhaltig zu positionieren**.*

# Vertrauen / Vertrauenswürdigkeit

## → Grundsätzlich

- **Vertrauen** bezeichnet die *subjektive Überzeugung* der **Richtigkeit von Handlungen**.
- Die **Digitalisierung** bringt für den **Nutzer** einen immer **höheren Grad an Komplexität** mit sich, wodurch es für den Nutzer zunehmend schwieriger wird, einzelne IT-Lösungen und deren Hintergründe **verstehen** und **bewerten** zu **können**.
- **Das macht den Nutzern / Menschen Angst**
- **Vertrauen** trägt zur **Komplexitätsreduzierung** bei, wodurch der Nutzer auch in einer *ungewissen* oder *unsicheren* Situation handlungsfähig ist.
- Diese Komplexitätsreduzierung ist besonders dann hilfreich, wenn **eine Handlung risikobehaftet** sein kann.

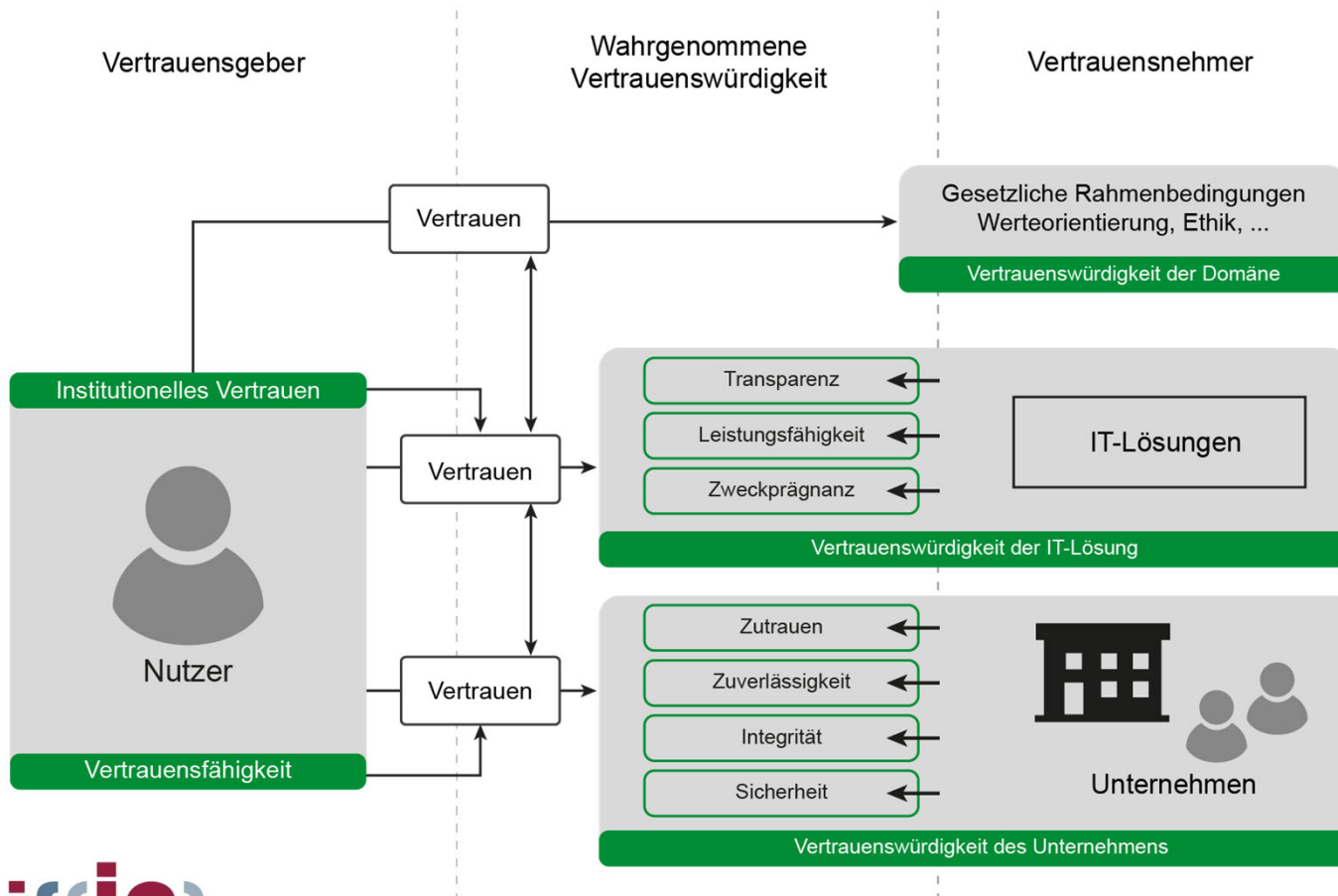
# Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit


## → Zunehmende Notwendigkeit

- **Wichtig:**  
Die **Komplexitätsreduzierung** bedingt ein hohes Maß an **Qualität** der **Vertrauensgrundlage**, weil diese entscheidend dafür ist, dass ein erforderliches Maß an **Vertrauen aufgebaut** werden kann.
- **Also:**  
**Unternehmen** müssen in der IT und im Cyber-Raum über eine wahrgenommene Vertrauenswürdigkeit **Nutzer** in die Lage versetzen, ihre **grundsätzliche Vertrauensfähigkeit** auf IT-Lösungen und dem Hersteller zu übertragen.
- **Fazit:**  
**Vertrauenswürdigkeit schafft Akzeptanz** und damit **loyale Kunden**.  
Aus diesem Grund müssen Unternehmen alles tun, damit es einem Nutzer möglich ist, einer **IT-Lösung** und dem **Unternehmen** zu **vertrauen**.

# Vertrauenswürdigkeitsmodell

## → Übersicht

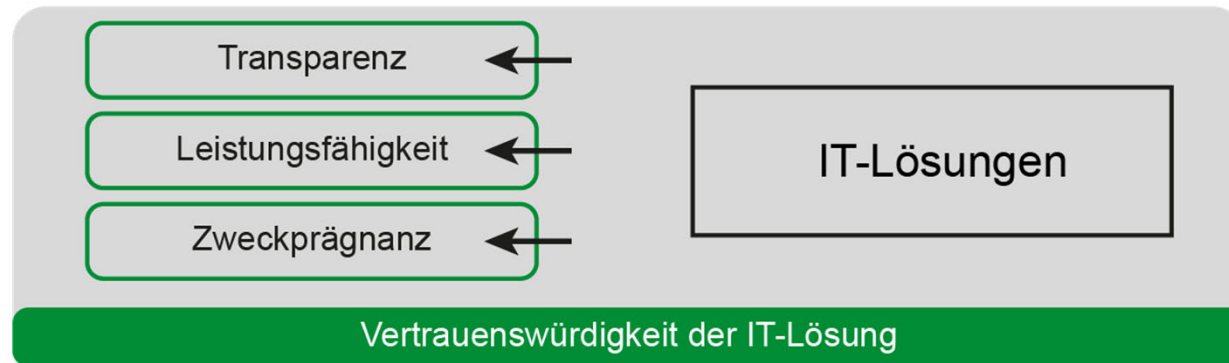


- Unternehmen müssen sich **darstellen**, um über eine hohe **wahrgenommene Vertrauenswürdigkeit** den Nutzer die Möglichkeit zu geben, ihnen zu vertrauen.
- Dazu müssen die **Vertrauenswürdigkeitsaspekte** der IT-Lösungen und des Unternehmens **formuliert** und **veröffentlicht** werden. 
- Auch die **Vertrauenswürdigkeit der Domäne** hat einen **hohen Einfluss** auf das Vertrauen der Nutzer.

# Vertrauenswürdigkeit der IT-Lösung

## → Übersicht

### Wahrgenommene Vertrauenswürdigkeit



- **Aspekte, die bei IT-Lösungen für das Aufbauen von Vertrauen eine Rolle spielen:** Transparenz, Leistungsfähigkeit und Zweckprägnanz
- Durch die **Darstellung** dieser Aspekte der **wahrgenommenen Vertrauenswürdigkeit** wird der Nutzer prinzipiell in die Lage versetzt, **Vertrauen** zu angebotenen IT-Lösungen **aufzubauen**.

# Vertrauenswürdigkeit der IT-Lösung

## → Aspekt: Transparenz einer IT-Lösung

- Für den Nutzer ist es aufgrund der zunehmend intelligenten Angriffe und komplexeren Cyber-Sicherheitsmechanismen immer wichtiger, dass seine **Cyber-Sicherheitsbedürfnisse** auch **angemessen** durch die IT-Lösung / IT-Sicherheitslösung **befriedigt** werden.
- **Transparenz** bedeutet alle **relevanten Informationen** zur Verfügung stellen, die für den Nutzer erforderlich sind, um im gegebenen Kontext **eine valide Entscheidung** über die **Vertrauenswürdigkeit der IT-Lösung** treffen zu können.

### *Beispiele für die Transparenz einer IT-Lösung:*

- **Beipackzettel-Cyber-Sicherheit**
- **Darstellung von Zertifikaten**

# Vertrauenswürdigkeit der IT-Lösung

## → Aspekt: Leistungsfähigkeit einer IT-Lösung

- Die **Leistungsfähigkeit** einer IT-Lösung ist das, was der **Nutzer unmittelbar** erfassen und in der Regel eigenständig **kontrollieren** kann.
- Daher ergeben sich daraus die **messbaren Kriterien** für dessen **Beurteilung**, inwieweit er sich bei der Erreichung des beabsichtigten Einsatzzwecks unterstützt fühlt und wie gut die **IT-Lösung** tatsächlich dafür **geeignet ist**.

### *Beispiele für die Leistungsfähigkeit einer IT-Lösung:*

- **Bedienbarkeit**
- **Leistungsfähigkeit der Cyber-Sicherheitsmechanismen**



# Vertrauenswürdigkeit der IT-Lösung

## → Aspekt: Zweckprägnanz einer IT-Lösung

- Die Zweckprägnanz manifestiert sich im **Verwendungszweck der IT-Lösung**.
- Für Unternehmen bedeutet dies, dass die **Entwicklung von Funktionen** sowie die **Intention** der IT-Lösung **zielgenau definiert** sind.

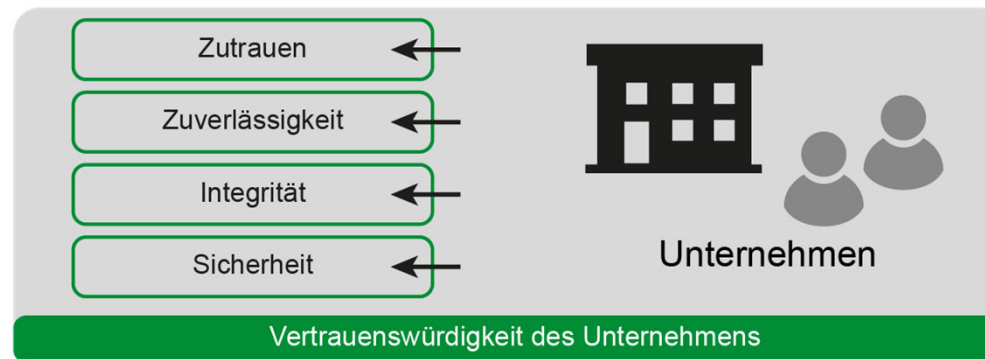
*Beispiele für die Zweckprägnanz einer IT-Lösung:*

- **Geschäftsmodell**
- **Neue Features**

# Vertrauenswürdigkeit des Unternehmens

## → Übersicht

### Wahrgenommene Vertrauenswürdigkeit



- **Aspekte, die bei einem Unternehmen für das Aufbau von Vertrauen eine Rolle spielen:** Zutrauen, Zuverlässigkeit, Integrität und Sicherheit
- Die **Vertrauenswürdigkeit des Unternehmens** spielt für unsere digitalen Zukunft zunehmend eine **wichtige Rolle** bei der Auswahl von IT-Lösungen.
- Durch die **Darstellung** der Aspekte der **wahrgenommenen Vertrauenswürdigkeit** kann der Nutzer prinzipiell **Vertrauen** zum Unternehmen **aufzubauen**.

# Vertrauenswürdigkeit des Unternehmens

## → Aspekt: Zutrauen in ein Unternehmen

- Zutrauen ist ein erstes **relevantes Kriterium** für den **Aufbau von Vertrauenswürdigkeit von Unternehmen**.
- Generell kann **Zutrauen** im Hinblick auf die Funktionalität dadurch erzeugt werden, dass Unternehmen sowohl über die **Fähigkeit** als auch über die **entsprechenden Mittel** verfügen, um **verlässliche** sowie **sichere** IT-Lösungen bereitzustellen.

### *Beispiele für das Zutrauen in ein Unternehmen:*

- **Mitarbeiter**
- **Qualitätsstandards**
- **Betriebsmittel**
- **Ausgaben für Cyber-Sicherheit**

# Vertrauenswürdigkeit des Unternehmens

## → Aspekt: Zuverlässigkeit eines Unternehmens

- IT-Lösungen führen nur Prozesse aus, die seitens der **Nutzer gewünscht** sind, beziehungsweise **die er erwartet** und dies sehr **verlässlich**.
- Das impliziert, dass **Unternehmen** grundsätzlich **wohlwollend** sind.
- Das bedeutet, dass sie im besten **Sinne ihrer Nutzer handeln**, sich also **an deren Bedürfnissen orientieren**, statt ihre eigenen Interessen besonders in den Mittelpunkt zu stellen.

### *Beispiele für die Zuverlässigkeit eines Unternehmens:*

- **Kooperativ handeln**
- **Verantwortlich handeln**

# Vertrauenswürdigkeit des Unternehmens

## → Aspekt: Integrität eines Unternehmens

- Es werden alle Faktoren der Vertrauenswürdigkeit und hier insbesondere die **ethischen Dimensionen** beachtet.
- Das ein Hersteller als Vertrauensnehmer prinzipiell in der Lage ist, alle **Versprechen**, die er abgegeben hat, überhaupt **einhalten** zu können und auch tatsächlich einhält sowie generell dazu bereit ist, sowohl Normen als auch **Werte der Gesellschaft** zu **berücksichtigen**.



### *Beispiele für die Integrität eines Unternehmens:*

- **Rechenschaftspflicht**
- **Schutz der Privatsphäre**
- **Keine eingeschränkte Cyber-Sicherheit**

# Vertrauenswürdigkeit des Unternehmens

## → Aspekt: Sicherheit des Unternehmens

- Aufzeigen, dass Unternehmen alles tun, um ihre Kunden zu schützen.

### *Beispiele für die Sicherheit des Unternehmens:*

- ***Darstellung der verwendeten Cyber-Sicherheitsmaßnahmen***
- ***Zertifizierung des Unternehmens und deren IT-Lösungen***
- ***Regelmäßige Überprüfung der IT-Lösungen und des Unternehmens***
- ***Cyber-Sicherheitsstrategie***

### Wahrgenommene Vertrauenswürdigkeit

Gesetzliche Rahmenbedingungen  
Werteorientierung, Ethik, ...

Vertrauenswürdigkeit der Domäne

- **Kollaborativ** mit anderen Herstellern und Stakeholdern (Staat, Politik, Nutzer, Wissenschaft, Anwendungsunternehmen ...) gesellschaftliche **Werte kreieren** oder **Wertevorstellungen umsetzen**, um die gesamte Branche respektive Domäne vertrauenswürdig zu entwickeln.
- Durch die **Schaffung** einer **Vertrauenswürdigkeit der Domäne** kann eine erfolgreiche Einführung von **neuen Geschäftsmodellen** oder **IT-Lösungen** in der Domäne möglich werden.

# Vertrauenswürdigkeit der Domänen

## → Beispiele

- *Schaffung von Rahmenbedingungen*
- *Motivierung von Ökosystemen*
- *Etablierung gemeinsamer Gütesiegel*
- *Schutzmechanismen des Staats*



# Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit

## → Zusammenfassung / Ausblick

- **Vertrauenswürdigkeit** wird zunehmend zum **Erfolgsfaktor** für Unternehmen, denn nur so lässt sich zukünftig eine ausreichende **Akzeptanz bei den Nutzern** für die jeweils angebotene **IT-Lösung** erreichen.
- Anhand des **Vertrauenswürdigkeitsmodells** ist es möglich, die **Vertrauenswürdigkeit** der *IT-Lösung*, eines *Unternehmens* sowie der *Domäne* zu **dokumentieren**.
- *Das von uns angestrebte Ziel*  
Der Aufbau eines **Vertrauenswürdigkeitssystems** basierend auf der Darstellung der **wahrgenommenen Vertrauenswürdigkeit** in Verbindung mit einem **hochwertigen Reputationssystem** sowie einem anerkannten **Vertrauenswürdigkeitsindex**.

# "TeleTrusT-Konferenz 2021"

Berlin, 25.11.2021

***Vertrauenswürdigkeit ist nachweisbar und notwendig,  
da der Aufbau von Vertrauen der Schlüssel zum Erfolg  
von IT- und IT-Sicherheitsunternehmen ist.***

Prof. Dr. (TU NN)

**Norbert Pohlmann**

**TeleTrusT-Vorstandsvorsitzender**

Professor für Informationssicherheit und  
Leiter des Instituts für Internet-Sicherheit - if(is)

# Anhang / Credits

## → Übersicht

### Wir empfehlen

- **Cyber-Sicherheit**  
Das **Lehrbuch** für Konzepte, Mechanismen, Architekturen und Eigenschaften von Cyber-Sicherheitssystemen in der Digitalisierung, Springer Vieweg Verlag, Wiesbaden 2019  
<https://norbert-pohlmann.com/cyber-sicherheit/>
- **7. Sinn im Internet (Cyberschutzraum)**  
<https://www.youtube.com/cyberschutzraum>
- **Master Internet-Sicherheit**  
<https://it-sicherheit.de/master-studieren/>



### Besuchen und abonnieren Sie uns :-)

#### WWW

<https://www.internet-sicherheit.de>

#### Facebook

<https://www.facebook.com/Internet.Sicherheit.ifis>

#### Twitter

<https://twitter.com/ifis>

<https://twitter.com/ProfPohlmann>

#### YouTube

<https://www.youtube.com/user/InternetSicherheitDE/>

#### Prof. Norbert Pohlmann

<https://norbert-pohlmann.com/>

### Quellen Bildmaterial

Eingebettete Piktogramme:

- Institut für Internet-Sicherheit – if(is)

### Der Marktplatz IT-Sicherheit

(IT-Sicherheits-) Anbieter, Lösungen, Jobs, Veranstaltungen und Hilfestellungen (Ratgeber, IT-Sicherheitstipps, Glossar, u.v.m.) leicht & einfach finden.

<https://www.it-sicherheit.de/>

# Literatur

## → Auswahl

U. Coester, N. Pohlmann: „Vertrauen – ein elementarer Aspekt der digitalen Zukunft“, DuD Datenschutz und Datensicherheit – Recht und Sicherheit in Informationsverarbeitung und Kommunikation, Vieweg Verlag, 2/2021

<https://norbert-pohlmann.com/artikel/vertrauen-ein-elementarer-aspekt-der-digitalen-zukunft/>

U. Coester, N. Pohlmann: „Artikelserie über Facetten der Künstlichen Intelligenz“

Warum Vertrauenswürdigkeit und KI unbedingt zusammengehören (Teil 1)

<https://www.onpulson.de/63805/warum-vertrauenswuerdigkeit-und-ki-unbedingt-zusammengehoren/>

IT-Systeme: Warum Vertrauen für Unternehmen so wichtig ist (Teil 2)

<https://www.onpulson.de/64428/it-systeme-warum-vertrauen-fuer-unternehmen-so-wichtig-ist/>

Akzeptanz von IT-Lösungen – wie Vertrauen bei Anwendern entsteht (Teil 3)

<https://www.onpulson.de/65619/akzeptanz-von-it-loesungen-wie-vertrauen-bei-anwendern-entsteht/>

So lässt sich Vertrauenswürdigkeit für KI-basierte Anwendungen schaffen (Teil 4)

<https://www.onpulson.de/65686/so-laesst-sich-vertrauenswuerdigkeit-fuer-ki-basierte-anwendungen-schaffen/>

U. Coester, N. Pohlmann: „Diskriminierung und weniger Selbstbestimmung? Die Schattenseiten der Algorithmen“, tec4u, 12/17

U. Coester, N. Pohlmann: „Ethik und künstliche Intelligenz – Wer macht die Spielregeln für die KI?“, IT & Production – Zeitschrift für erfolgreiche Produktion, TeDo Verlag, 2019

Glossar Cyber-Sicherheit: <https://norbert-pohlmann.com/glossar-cyber-sicherheit/vertrauenswuerdigkeit/>

N. Pohlmann: **Lehrbuch „Cyber-Sicherheit“**, Springer Vieweg Verlag, Wiesbaden 2019, ISBN 978-3-658-25397-4s

Weitere Artikel siehe: <https://norbert-pohlmann.com/artikel/>